

HILFE FÜR KINDER MIT SPALTEN IN AFRIKA

Die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. mit Sitz in Freiburg hilft Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten weltweit in mittlerweile zehn Ländern. In Afrika ist der gemeinnützige Verein in Kamerun, Uganda und neu in Ruanda aktiv. Neben der Durchführung von Operationen steht die Ausbildung einheimischer Chirurgen im Mittelpunkt.

Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten werden überall auf der Welt geboren. In Afrika ist von einem Fall auf 600-800 Geburten auszugehen. Die Familien und vor allem die Kinder leiden sehr. Als Neugeborene können Spaltkinder nicht richtig trinken und sind deshalb häufig unterernährt und krank. Nicht operiert entstehen häufig Hörprobleme und auch das Sprechen lernen ist kaum möglich.

Wegen der offensichtlichen Entstellung werden Kinder vielfach stigmatisiert und sozial ausgeschlossen. Sie haben weniger Freunde und besuchen keine Schule. In Afrika gibt es allein deshalb viel zu wenig Hilfe, weil Operationsmöglichkeiten erst gar nicht existieren. Es fehlt an qualifizierten Chirurgen und an geeigneten, für die Behandlung von Spaltfehlbildungen vorbereitete Anlaufstellen und Krankenhäusern. Außerdem könnten sich Familien eine Operation nicht leisten!

Seit 2003 engagiert sich die Deutsche Cleft Kinderhilfe in Kamerun und seit 2006 in Uganda. Über 1.000 Kindern konnten so mittlerweile operiert werden so wie die kleine Albertine in diesem Jahr (*siehe Fotos von Albertine vor und nach der Operation*). Aus den zu Beginn jährlichen Operations- und Ausbildungseinsätzen deutscher Ärzteteams sind heute vielfältige Aktivitäten entstanden. In Kamerun hilft der Verein aktuell an drei Orten: in Douala, Ngaoundéré und Petté. In Douala leitet das Projekt der von deutschen Spezialisten ausgebildete Kameruner Chirurg Dr. Etienne Nguidjoi. Seit 2007 operierte er in Douala schon fast 400 Fälle. Fachlich werden die Projekte von ehrenamtlich tätigen Chirurgen und Fachärzten begleitet. In Uganda hat der Münchener Mund-Kiefer-Gesichtschirurg Dr. Dr. Oliver Blume im vergangenen Jahr dem ersten einheimischen Chirurgen für Spaltchirurgie Dr. Wilfred Arubaku von der Universitätsklinik Mbarara das Abschlusszeugnis überreicht. Die zweijährige Ausbildung finanzierte die Deutsche Cleft Kinderhilfe.



Albertine vor der Operation



Albertine nach der Operation

HELFEN SIE EINEM BETROFFENEN KIND!

Eine Operation kostet in Afrika etwa 250 Euro. Jeder Betrag hilft.

Spendenkonto:

Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Bank für Sozialwirtschaft

Kto. 84 84 200, BLZ 251 205 10

www.spaltkinder.org

DEUTSCHE CLEFT KINDERHILFE E.V.

Stühlingerstr. 17,

79106 Freiburg

Tel. 0761 - 137 976 18

Geschäftsführer: Alexander Gross

Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Freiburg wurde im Herbst 2002 gegründet und hilft Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten aktuell in Indien, Bangladesch, Vietnam, Philippinen, Tadschikistan, Peru, Bolivien, Kamerun, Uganda und neu Ruanda. Im Jahr 2009 finanzierte der Verein 3.225 Operationen und förderte Maßnahmen, die zu einer umfassenden Behandlung von Betroffenen führen sollen inkl. HNO-Versorgung, Kieferorthopädie und Sprachtherapie. Vorstand des Vereins ist der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg Dr. Dr. Heinz Lübbe aus Stuttgart. Eine Vielzahl von weiteren Spaltspezialisten sowie Ärzten und Therapeuten in Deutschland und der Schweiz unterstützen die Arbeit des Vereins ehrenamtlich.

Die Grundlage der Arbeit ist die weitestgehende Anwendung des Prinzips der Hilfe zur Selbsthilfe. So schnell wie möglich sollen im Rahmen eines Projekts einheimische Chirurgen und Therapeuten in die Lage versetzt werden, die Operationen und Behandlungen durchzuführen. Die Deutsche Cleft Kinderhilfe übernimmt die Kosten der Operationen und Behandlungen für Patienten, die sich dies nicht leisten können. Zwischen 200 und 250 Euro zahlt der Verein für eine Operation. Die Abrechnung erfolgt nur nach ausführlicher Dokumentation der Behandlungen durch die einheimischen Ärzte. Zu diesem Zweck führt die Deutsche Cleft Kinderhilfe eine internetbasierte Datenbank, so dass alle Behandlungen vor Ort „online“ eingegeben und hier kontrolliert werden können.

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

URSACHEN

Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten werden weltweit mit einer Häufigkeit von etwa einem Fall auf 500 bis 800 Geburten geboren. Mehrere Faktoren müssen vermutlich zusammenkommen, damit Spalten während der Schwangerschaft entstehen. Sowohl Umwelteinflüsse, die von außen auf das Kind im Mutterleib wirken, als auch genetische Faktoren tragen zur Fehlbildung bei. Wissenschaftler der Universität Bonn konnten Anfang dieses Jahres nachweisen, dass Gene für die Entstehung der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten eine weitaus bedeutendere Rolle spielen als bislang angenommen. Doch auch der Umwelteinfluss darf nicht unterschätzt werden, denn in stark verseuchten Regionen wie im Mekong Delta in Vietnam (Dioxine) oder in stark verschmutzten Regionen wie in der Provinz Shanxi in China (Kohleabbau) kommen Spaltbildungen viel häufiger vor. Einen negativen Einfluss haben auch Vitaminmangel (Folsäure) oder eine Mangelernährung der Mutter.

FOLGEN

Neben der Entstellung treten teilweise erhebliche Störungen bei Nahrungsaufnahme, beim Gehör und bei der Sprachbildung insbesondere bei Kindern mit Gaumenspalten auf. Eine schwere Folge kann die chronische Mittelohrentzündung sein, da der

Sekretabfluss durch die Ohrtrumpete in den Rachen gestört ist. Hier kann durch das Einlegen von Paukenröhrchen ein Abfluss geschaffen werden. Kinder leiden nicht nur unter den starken körperlichen Behinderungen. Mindestens genauso dramatisch ist die seelische Qual. Wegen des erschreckenden Anblicks werden betroffene Kinder in vielen Ländern häufig vor der Öffentlichkeit versteckt oder leben sozial ausgegrenzt.

BEHANDLUNGSERFOLG

Erfolg und Nachhaltigkeit von Operationen sind sehr gut. Häufig sind allerdings mehrere Operationen in verschiedenen Schritten nötig. „Klassisch“ wird zuerst im Alter von etwa sechs Monaten die Lippen-Kieferspalte verschlossen und weitere sechs Monate später die Gaumenspalte. Umfangreiche Therapieangebote durch HNO-Arzt, Kieferorthopäde und Sprachtherapeut sollten folgen, was aber in den meisten ärmeren Ländern noch nicht möglich ist. Gut operiert und betreut haben Kinder eine echte Chance auf umfangreiche Teilhabe an sozialem Leben, an Spielkameraden und an Schule – für Kinder aus ärmeren Familien der einzige Schlüssel zu Ausbildung und einer Chance auf ein späteres, selbst bestimmtes Leben.

*Alexander Gross
Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.*

Liebe Redakteure vom FREIEBÜRGER

Es war mir schon seit Jahren eine Herzensangelegenheit, mich gerade für diese Kinder-Projekte stark zu machen. Besonders stolz bin ich aber auf Euch, das Team vom FREIEBÜRGER, wo ich immer eine offene Türe finde. Unser gemeinsamer Freund Michi Schemske sagte einmal zu mir, wende dich an Carina und an die anderen Leute von der Redaktion, sie werden dir helfen, glaube mir. Bin ihm heute noch dankbar, für seine Worte und Euren Einsatz. Mein Wunsch wäre es, dass diese Zeilen zu dem obigen Artikel auch mit veröffentlicht werden, denn ein Lob für Eure Arbeit/Zeitung (die ich regelmäßig lese) ist schon lange fällig. Liebe Grüße aus Haslach/Gartenstadt!

Charly Gremmelspacher

**Stress mit dem Vermieter ?
Kommen Sie zu uns !**



DMB
MIETER
VEREIN
Regio
Freiburg

Wir können weiterhelfen.

Mieterverein Regio Freiburg e. V.

Marchstr. 1, 79106 Freiburg, Telefon 0761 - 20270-0, Fax: 0761 - 20270-70

www.mieterverein-regio-freiburg.de